

KASERNE UND WALD

Von

JEAN POTTIER*)

*Ich wollt' im Fontainebleau'er Wald
Auskosten ganz die Atmosphäre,
Doch dieser liebliche Aufenthalt
Wimmelt vom Militäre.*

*Zwischen Granitstein und Geäst
Ums Morgenrot der Herr Trompeter
Erweckt die Vögel in ihrem Nest
Mit dröhnendem Gezeter.*

*Das Schweigen breitet seinen Samt
Bis in die tiefsten Schluchten drüben;
Da müssen die Tambours sich gerade, verdammt!
Im Trommelwirbel üben!*

*Es dünnen Schnaps und Liebe hier,
Des Militärs „barmherzige Schwestern“,
Wo die Kühe in ihrem Revier
Weideten noch gestern!*

*Ach könnten wir nicht den ganzen Wald
Entführ'n in möglichst weite Ferne?
— Was schadet das schon der Staatsgewalt! —
Nur fort von der Kaserne!*

(Übertragen von Walter Mehring.)

*) Aus „Französische Revolutionslieder“ im Malik-Verlag.